

Anfrage Nr.: AF1452/21

Datum: 19.05.2021

A N F R A G E

Fraktion AfD

Gegenstand:

Fußgängersicherheit Thomaestraße

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit ungefähr vier Jahren beschweren sich die Bewohner im Bereich der Thomaestraße über die mangelnde Fußgängersicherheit zwischen der Striesener Straße und der Holbeinstraße. Im Jahr 2017 soll diesbezüglich eine Unterschriftensammlung der Anwohner an Herrn Köttnitz mit der Bitte um Verbesserungen übergeben worden sein. Weiterhin beklagen sich Anwohner regelmäßig über Raser.

In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Fragen:

Fragen:

1. Welche baulichen und verkehrsorganisatorischen Maßnahmen wurden seitens der Landeshauptstadt in den vergangenen drei Jahren in diesem Bereich zur Verbesserung der Fußgängersicherheit ergriffen/durchgeführt?
2. Wurden in den vergangenen drei Jahren Geschwindigkeitskontrollen in diesem Straßenabschnitt durchgeführt? Konnten die Einschätzungen der Anwohner bestätigt werden?
3. Wenn die Landeshauptstadt in diesem Straßenabschnitt ein Problem mit überhöhten Geschwindigkeiten festgestellt hat: Wie gedenkt man hier, mit baulichen oder verkehrsorganisatorischen Maßnahmen Verbesserungen herbeizuführen?
4. Welche Kosten hätte die Einrichtung eines Fußgängerüberweges im Bereich der Apotheke zur Folge? Woran scheiterte die Umsetzung bisher? Wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?

Ich bedanke mich vorab für die Beantwortung meiner Fragen

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Thomas Ladzinski